



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/6044

Bayerischer
Landtag

Bayerischer Landtag Die Präsidentin Maximilianeum 81627 München

An die
Damen und Herren
Landtagspräsidentinnen und Landtagspräsidenten

Nachrichtlich:

An die Direktorin des
Vorarlberger Landtags

Die Präsidentin

21. Juli 2021

**Informationen über die bisherigen Aktivitäten im Rahmen meines Sitzes in der
Konferenz zur Zukunft Europas für die LPK**

Maximilianeum
Max-Planck-Straße 1
81675 München
Telefon +49 89 4126-2100
Fax +49 89 4126-1100
ilse.aigner@
bayern.landtag.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Rahmen unserer gemeinsamen Sitzung am 7. Juni haben Sie mir das Vertrauen ausgesprochen, einen Sitz in der Konferenz zur Zukunft Europas zu bekleiden und im Rahmen der Delegation des Europäischen Ausschusses der Regionen (AdR) die deutschen Landesparlamente zu vertreten. Dafür danke ich Ihnen nochmals sehr.

Wir haben damit nicht nur Gelegenheit, unseren Mitgestaltungsanspruch auf europäischer Ebene noch einmal deutlich zum Ausdruck zu bringen, sondern nun auch eine echte Chance, eine künftige konkrete Beteiligung der regionalen Parlamente an europapolitischen Entscheidungsprozessen für eine direktere und effizientere Demokratie zu erwirken. Dafür werde ich mich im Konferenzprozess engagieren.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und Sie noch vor der Sommerpause über folgende erste Aktivitäten in meiner Funktion als Vertreterin der LPK in der Konferenz zur Zukunft Europas informieren:

- (1) Am **19. Juni** fand die erste konstituierende **Plenarversammlung der Zukunftskonferenz** im hybriden Format statt. Diese diente einem ersten Meinungsaustausch der Delegierten über ihre Erwartungen an die Konferenz. Thematisiert wurden die Bedeutung der Bürgerbeteiligung an diesem Prozess, das Reformpotenzial der Konferenz, mitunter Vorschläge für Vertragsänderungen sowie notwendige Veränderungen der Europäischen Union hinsichtlich ihrer Reaktionsfähigkeit auf Krisen und interne wie externe Herausforderungen.

Kommunikation allgemein
Telefon +49 89 4126-0
Fax +49 89 4126-1392
landtag@bayern.landtag.de
www.bayern.landtag.de

Öffentliche Verkehrsmittel
U-Bahn U4/U5,
Max-Weber-Platz
Tram Linie 19/21,
Maximilianeum



Umweltfreundlich 100% Altpapier

Die nächsten Plenarversammlungen sind auf den 22./23. Oktober und 17./18. Dezember 2021 sowie den 21./22. Januar und 18./19. Februar 2022 (mit voraussichtlicher Finalisierung der Formulierung der Empfehlungen an die Steuerungsgruppe der Konferenz) terminiert.

- (2) Am **29. Juni** habe ich auf Einladung des AdR an der **High Level Konferenz des AdR „Die Rolle der Regionen in der Architektur der Europäischen Union“** teilgenommen. In meinen Ausführungen habe ich deutlich gemacht, wie wichtig nun ein zügiger Einstieg in konkrete Arbeiten der Zukunftskonferenz ist, um an Glaubwürdigkeit gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern nicht zu verlieren. Die Forderungen der gemeinsamen Resolution der GLPK, die im Juni 2019 in Würzburg gefasst wurde, habe ich als erste konkrete Punkte zur weiteren Diskussion gestellt.

Über die im Rahmen der Veranstaltung verabschiedete gemeinsame **Erklärung des AdR „Allianz der Regionen für Demokratie in Europa“** hatte Sie Herr Kollege Schlie bereits informiert und die Unterzeichnung durch die deutschen Landesparlamente koordiniert. Der Bayerische Landtag hat sich der Erklärung angeschlossen, nachdem die im Vorfeld eingebrachten Änderungsvorschläge seitens des AdR vollumfänglich übernommen wurden.

Zu der Veranstaltung ist diesem Schreiben eine Kurzzusammenfassung mit den wesentlichen Punkten der Debatten und weiterführenden Links beigelegt. Die Erklärung ist online verfügbar, eine Verlinkung finden Sie im beigelegten Dokument.

- (3) Es geht nun in einem **nächsten Schritt** um die Besetzung der Vorsitze und Mitglieder in den **Konferenzarbeitsgruppen**. Die Delegationen in der Zukunftskonferenz sind nun aufgefordert, ihre Präferenzen für die Mitwirkung zu benennen. Ich habe mich um die Mitwirkung in den Arbeitsgruppen „Demokratie in Europa“ sowie „Werte und Rechte, Rechtsstaatlichkeit und Sicherheit“ beworben.
- (4) Letztlich möchte ich Sie darüber informieren, dass sich auf Initiative der Vertreter des Deutschen Bundestages in der Zukunftskonferenz die deutschen **Vertreter aus Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung und AdR** auf einen den Konferenzprozess **begleitenden informellen**

Austausch verständigt haben. Ein nächstes Treffen ist für den 8. September anberaumt.

Ich werde Sie über die weiteren Arbeiten in der Zukunftskonferenz zeitnah wieder informieren und wünsche Ihnen erst einmal einen erholsamen und schönen Sommer.

Ihre



Ilse Aigner

Anlagen:

- **Anlage 1:** Tagesordnung der Plenarversammlung am 19. Juni
- **Anlage 2:** Broschüre der AdR-Delegation in der Zukunftskonferenz
- **Anlage 3:** Kurzzusammenfassung zur AdR-Veranstaltung am 29. Juni



Konferenz zur Zukunft Europas

TAGESORDNUNG DER KONSTITUIERENDEN PLENARSITZUNG DER KONFERENZ ZUR ZUKUNFT EUROPAS

Samstag, 19. Juni 2021

9.00–13.30 Uhr

(Hybridveranstaltung – Plenarsaal des Europäischen Parlaments in Straßburg)

1. Eröffnung durch die Ko-Vorsitzenden – Tagesordnung laut Vorschlag des Exekutivausschusses

2. Zweck und Erwartungen der Konferenz einschließlich der europäischen Bürgerforen, der nationalen Foren/Veranstaltungen und der mehrsprachigen Onlineplattform:
 - Vorstellung und allgemeine Aussprache

3. a) Kalender der Plenartagungen der Konferenz, der europäischen Bürgerforen und der europäischen Bürgerveranstaltung

b) Vorschlag der Ko-Vorsitzenden zur Organisation der thematischen Arbeitsgruppen:
 - Vorstellung und Aussprache

4. Schluss der Plenarsitzung der Konferenz



European Committee
of the Regions



Conference
on the **Future**
of **Europe**

The European Committee of the Regions at the Conference on the Future of Europe



“We need to relaunch the European project by enhancing its democratic functioning. I see our ‘House of European Democracy’ as having solid foundations - the regional and local authorities - strong walls - the member states - and a protective roof - the EU. The Conference offers a unique opportunity to strengthen it, but can only work if it goes beyond Brussels and the capitals. Local and Regional authorities are the best allies the Union could have to make the Conference a success. Now more than ever, we must seize this opportunity to restart and bring together Europe closer to its people.”

Apostolos Tzitzikostas, President of the European Committee of the Regions, Local Dialogue, 9 May 2021, Strasbourg

The European Committee of the Regions' delegation to the Conference on the Future of Europe



Apostolos Tzitzikostas, President of the European Committee of the Regions, Governor of the Region of Central Macedonia, Greece, President of the Association of Greek Regions, European People's Party (EPP)



Vasco Alves Cordeiro, 1st Vice-President of the European Committee of the Regions, Member of the Regional Parliament of Azores, Portugal, Party of European Socialists (PES)

European People's Party (EPP)



Olgierd Geblewicz
President of the EPP Group, President of West Pomerania Region, Poland, President of the Polish Association of Regions



Jelena Drenjanin
1st Vice-President of the EPP Group, Vice-Mayor of Huddinge, Sweden, Chair of the Governance Committee, Congress of Local and Regional Authorities, Council of Europe



Mark Speich
Chair of the Committee of the Regions' Commission for Citizenship, Governance, Institutional and External Affairs, Secretary of State, North Rhine-Westphalia Region, Germany



Isabel Díaz Ayuso
President of Madrid Region, Spain



Ilse Aigner
President of the Bavarian State Parliament and CoR-delegate on behalf of the Regional Parliaments of Germany

Party of European Socialists (PES)



Yoomi Renström
1st Vice-President of the PES Group, Member of Ovanåker Municipal Council, Sweden



Concepción Andreu Rodríguez
Vice-President of the PES Group, President of the Regional Government of La Rioja, Spain



Kata Tüttö
Vice-President of the PES Group, Deputy Major of Budapest, Hungary



Karl-Heinz Lambertz
Chair of the European Committee of the Regions' Subsidiarity Steering Group, President of the Parliament of the German-speaking Community, Belgium

Renew Europe (RE)



François Decoster
President of Renew Europe Group, Mayor of Saint Omer, Member of Hauts-de-France Regional Council, France



Mirja Vehkaperä
Chairman of Oulu City Board, Finland



Paula Fernández Viaña
Minister for Interior, Justice and External Action, Cantabria Region, Spain

European Conservatives and Reformists (ECR)



Władysław Ortyl
President of the ECR Group, Marshal of the Podkarpackie Region, Poland



Roberto Ciambetti
President of the Veneto Regional Parliament, Italy

European Alliance (EA)



Kieran McCarthy
President of the EA Group, Member of Cork City Council, Ireland

The Greens



Muhterem Aras
President of the State Parliament of Baden-Württemberg, Germany

Our envisaged contributions to the Conference

Political work

High-level debates in plenary sessions, commissions and political groups



Recommendations by the High Level Group on European Democracy led by Herman Van Rompuy



Summit of Regions and Cities during the French Presidency



Outreach

Local dialogues with citizens and with regional and local authorities



Partnerships with regional, local and pan-European media

High-level Conferences on 1) regional 2) urban and 3) rural expectations from the COFE



European Week of Regions and Cities, EuroPCom



Alliance building

Via the one million elected local and regional politicians in the EU



Territorial European and national associations



Stakeholders: European Movement International and European Youth Forum, etc.



Networks: Cohesion Alliance, RegHub



How important is the input of citizens in local communities and what can they expect from the CoR input to the Conference?

The Conference will succeed if it genuinely and concretely involves local communities.

It must be a real conversation, built up with the citizens through a multitude of exchanges.

The CoR will make all possible efforts to make sure their ideas and recommendations will be examined thoroughly: citizens will want to get feedbacks.

It is a big responsibility towards them: pledging to hear them also means getting back to them with solutions, with answers and with explanations.

We believe that it is possible, within the framework of the existing Treaty, to improve EU governance and legislation and shape a new model of European democracy that better addresses the concrete needs of people in our regions, cities and villages across Europe.

The political priorities of the European Committee of the Regions 2020-2025

1) Bringing Europe closer to people in order to reinforce European democracy in the debate on the future of Europe at all levels of government and to improve the way the EU works ensuring its policies and programmes meet the real needs of citizens.

2) Managing fundamental societal transformations to build resilient regional and local communities with the aim to better respond to the major challenges regions, cities and towns are facing.

3) Cohesion as a fundamental value highlighting place-based EU policies putting the EU at the service of its people and their places of living.

Find out more: <https://cor.europa.eu/en>

The regions, cities and villages of the European Union

240

regions

1350

provinces, counties and districts

600

cities

900000

municipalities

27

Member States

44%

of the EU population live in predominantly urban regions

36%

in intermediate regions

20%

in rural regions

35.5%

citizens live in cross-border regions

450

million EU citizens

Regional and local administrations account for:

1/2

of public investment

1/3

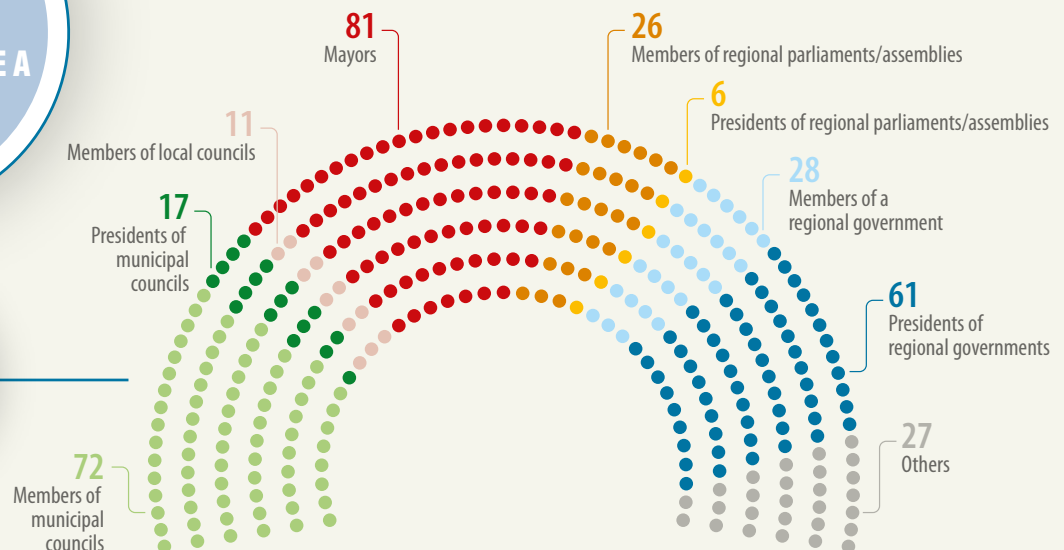
of public expenditure

1/4

of tax revenues

THE CoR AND LOCAL AND REGIONAL AUTHORITIES MAKE A DIFFERENCE

CoR MEMBERS





Kurzzusammenfassung der High Level Konferenz des AdR „Der Platz der Regionen in der Architektur der Europäischen Union“ am 29.6.2021 (online-Format)

Zum Auftakt der Konferenz zur Zukunft Europas organisierte der Europäische Ausschuss der Regionen (AdR) gemeinsam mit der Konferenz der regionalen gesetzgebenden Versammlungen Europas (CALRE) und der Regierung der Autonomen Region der Azoren am 29.6.2021 eine Podiumsdiskussion zum Thema „Der Platz der Regionen in der Architektur der Europäischen Union“. Frau Landtagspräsidentin Ilse Aigner hat als Gastrednerin an der Veranstaltung teilgenommen.

Es war die erste von drei seitens des AdR geplanten High Level Konferenzen zum Thema „Der Platz der Regionen in der Architektur der Europäischen Union“, die im online-Format stattgefunden hat. Die Präsidentinnen und Präsidenten der regionalen Parlamente sowie der Regionen waren eingeladen, aus ihrer Sicht die derzeitige **Rolle der Regionen und regionalen Parlamente** sowie ihre **Erwartungen an die Konferenz zur Zukunft Europas** darzulegen (s. *Programm in der Anlage*).

Inhalte der Diskussion

AdR-Präsident Apostolos **Tzitzikostas** (EVP/Griechenland) eröffnete die Konferenz. Er forderte, dass die Konferenz zur Zukunft Europas auch über die Rolle der Regionen in ihrer Vielfalt (legislativ/nicht-legislativ, zentralisiert/dezentralisiert) in der institutionellen Architektur der EU diskutiert. Die regionale und lokale gesetzliche Verantwortung und das demokratische Mandat der politisch Verantwortlichen in den Regionen müsse auf europäischer und nationaler Ebene – falls erforderlich rechtlich verankert – voll berücksichtigt werden.

CALRE-Präsident Gustavo **Matos** hielt die regionalen gesetzgebenden Parlamente als Volksvertretungen und deren Einbindung in die Konferenz zur Zukunft Europas für grundlegend, um gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die Debatte über die Neugestaltung der EU erfolgreich führen zu können.

Panel I, moderiert von StS Dr. Mark **Speich** (CDU/NRW), befasste sich mit der Rolle der Regionen mit Gesetzgebungskompetenz in der Europäischen Union, **Panel II**, moderiert von der Vizepräsidentin der Bremischen Bürgerschaft, Antje **Grotheer** (SPD/Bremen), ging auf die Rolle der Regionen ohne legislative Befugnisse im Entscheidungsprozess der EU ein.

Landtagspräsidentin Ilse **Aigner** – Gastrednerin in Panel I – hob die Rolle der Regionalparlamente mit Gesetzgebungsbefugnis im Mehrebenensystem der EU hervor und erinnerte an die konkreten Forderungen der deutschsprachigen Landesparlamente in der bereits im Januar 2019 verabschiedeten „Brüsseler Erklärung“ sowie in der Resolution vom Juni 2019 im Vorgriff auf die deutsche EU-Ratspräsidentschaft im 2. Halbjahr 2020. Mit Blick auf die Konferenz zur Zukunft Europas seien nicht zwingend „neue Vorschläge oder Wege“, sondern vor allem „gangbare“ und „praktikable“ Wege und Verfahren zu überlegen. Es sei wichtig zu klären, in welchen Politikbereichen in der Zukunft ein Handeln der EU erforderlich sei und in welchen Politikbereichen die stärkere Kompetenz auf der Ebene der Nationalstaaten, der Regionen oder der Kommunen liege. Mehr Akzeptanz wünsche man sich auf EU-Ebene für die spezifischen Prozesse in den

Regionalparlamenten, um Vorschläge der EU-Institutionen korrekt und sauber in den eigenen parlamentarischen Gremien zu beraten.

In **Panel II** wurde insbesondere die Rolle der Regionen bei der Umsetzung der Kohäsionspolitik der EU sowie beim Wiederaufbau nach der Corona-Pandemie sowie dem zielführenden Einsatz der europäischen Finanzmittel auf regionaler Ebene betont.

Die Veranstaltung schloss mit der Verabschiedung einer gemeinsamen, gleichlautenden politischen **Erklärung** als Gründungsdokument einer „**Allianz der Regionen für die europäische Demokratie**“, die von 10 deutschen Landesparlamenten (BW, BY, BE, HE, MV, NI, NRW, RLP, SA, SH) unterstützt wird (s. *Erklärung in der Anlage*).

Weiterführende Links zu den Aktivitäten des AdR:

- **Themenseite des AdR zur Konferenz zur Zukunft Europas:**
<https://cor.europa.eu/de/engage/Pages/future-of-europe.aspx>
- **Gemeinsame Erklärung „Allianz der Regionen für die europäische Demokratie“:**
<https://cor.europa.eu/de/engage/Pages/declaration-place-of-regions-in-the-EU-architecture.aspx>

München/Brüssel, 16.7.2021